



Bericht

des Vorstandes der Sektion Bremen

des

Deutschen und Oesterreichischen

ALPENVEREINS

über das Jahr

1936

erstattet in der

GENERALVERSAMMLUNG

am 29. Mai 1937

Jahresbericht.

Im Jahre 1936 hat sich die **Mitgliederzahl** unserer Sektion auf der Höhe des Vorjahres gehalten.

Sie betrug Anfang 1936.....571 A-Mitglieder
neu aufgenommen wurden..... 34

605 A-Mitglieder

ausgeschieden sind 36

so daß Ende 1936 569 A-Mitglieder

vorhanden waren gegen 571 A-Mitglieder Ende 1935. Ferner gehörten der Sektion Ende 1936: 57 B-Mitglieder (Familienangehörige) an, gegen 46 zu Anfang des Jahres, die Gesamtzahl der A- und B-Mitglieder ergibt somit 626 gegen 617 im Vorjahre.

Das Jahr 1936 stand für uns im Zeichen des **50jährigen Bestehens unserer Sektion.**

Die **Festschrift „50 Jahre Sektion Bremen“** — Druck von F. Bruckmann A.-G., München — enthält in ihrem ersten Teile die Vereinsgeschichte unserer Sektion, verfaßt von **Dr. Philipp Borchers** und im zweiten Teile den Aufsatz von **Dr. Karl Krall, Innsbruck** „Der Habichtkamm in den Stubai Alpen“, mit zahlreichen Lichtbildern. Diese Abhandlung von Dr. Krall wurde als Jubiläumsgabe unserer Sektion in der Alpenvereinszeitschrift 1936 abgedruckt, die in 25 600 Exemplaren herausgegeben worden ist.

Am Sonnabend, dem 14. November, fand in der Glocke die **Feier unseres goldenen Jubiläums** statt. Viele Mitglieder unserer Sektion und unserer Schwestersektionen nebst Gästen, etwa 360 Festteilnehmer, versammelten sich zunächst im Kleinen Glockensaal zum ersten Teil der Festfolge, der durch ein Streichquartett von Beethoven (Bremer Kammer-Konzert-Vereinigung) und einen Vorspruch (**Fräulein Ruth Müller**) eingeleitet wurde. Der 1te Vorsitz unserer Sektion, **Fritz Achelis**, eröffnete dann die Feier mit einem Gedenken an den Führer und begrüßte unter den Anwesenden insbesondere Senator Flohr als Vertreter des bremischen Senats und als Vorsitz der VDA,

ferner den aus Innsbruck zu unserem Feste herbeigekommenen Präsidenten des Gesamtvereins Univ.-Professor Dr. v. Klebelsberg, unseren Ehrenvorsitzer Bürgermeister Hildebrand, unser Ehrenmitglied Dr. Bulle und die Vertreter unserer Schwestersektionen Berlin, Hamburg, Niederelbe-Hamburg, Hannover, Innsbruck, Kiel, Lübeck, Steffin, Oldenburg, Wilhelmshaven, sowie den Vorsitzer der Geographischen Gesellschaft, Bremen. Nach kurzem Überblick über die Vereinsgeschichte schloß Redner mit den besten Wünschen für ein weiteres Blühen und Gedeihen des D. u. Oe. A. V. und überreichte den **Jubilaren** Ehrenvorsitzer Bürgermeister Hildebrand und Ehrenmitglied Dr. Bulle als 50jährigen Sektionsmitgliedern und Mitgründern unserer Sektion das goldene Edelweiß und unserem 2ten Vorsitzer, Dr. Borchers, für 25jährige Mitgliedschaft das silberne Edelweiß. Sodann verkündete der 2te Vorsitzer, **Dr. Borchers**, die Ernennung von **Exzellenz v. Sydow** und **Univ.-Professor Dr. v. Klebelsberg** zu Ehrenmitgliedern unserer Sektion. **Dr. Heidrich** überreichte namens der Jugendgruppe ein hübsches Bilderalbum als Erinnerung an die seit 1924 ermöglichten Bergfahrten der Jugendgruppe. **Bürgermeister Hildebrand** sprach über die Gründungszeit unserer Sektion und gedachte der Jugend, die wieder Freude am Bergsteigen und Liebe zur hehren Alpenwelt gewinnen solle. **Univ.-Professor Dr. v. Klebelsberg** überbrachte die Glückwünsche des Gesamtvereins und dankte in ausführlicher, formvollendeter Rede der Sektion Bremen für die 50jährige tatkräftige Mitarbeit. **Dr. Lührsens**, Sektion Niederelbe, beglückwünschte uns namens der Sektionen des Nordwestdeutschen Gauverbandes. **Direktor Meineke** gratulierte als Vorsitzer der Geographischen Gesellschaft, Bremen. Dann hielt **Dr. Krall, Innsbruck**, seinen Festvortrag, Thema: „Gedanken über das Bergsteigen“. In lichtvollen Ausführungen brachte Dr. Krall einen Überblick über die Entstehung und Verbreitung des alpinen Gedankens und seinen menschlich-erzieherischen und beglückenden Wert. Als Schluß der Feier wurde das Trio D-dur für Flöte, Geige, Cello von Jos. Haydn gespielt.

Dann folgte im großen Glockensaal das Festessen an runden, blumengeschmückten Tischen mit Tafelmusik und einigen Tischreden. **Dr. Borchers** sprach auf den D. u. Oe. A. V. und **Univ.-Professor Dr. v. Klebelsberg**, der auf Sektion Bremen antwortete. **Oberingenieur W. Engehausen** redete auf die Damen und **Professor Dr. Lütgens**, Sektion Hamburg, auf die beiden Vorsitzer unserer Sektion, ihm

dankte **Fr. Achelis** und brachte die inzwischen eingetroffenen Telegramme zur Verlesung. Ferner sprachen noch **Carl Schmidt, Sektion Berlin**, und **Dr. Krall, Innsbruck**. — Zwei Tischlieder, gedichtet von **H. Behnken** und **Dr. Heidrich**, würzten das Festmahl. — Nach Aufhebung der Tafel erfreute **unsere Plattlergruppe** in Kostüm die Festteilnehmer durch einige Tänze und ein Ball beschloß das wohlgelungene glänzende Fest.

Außer den beiden goldenen **Ehrenzeichen** konnten wir im Jahre 1936 das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft 4 Mitgliedern und das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft 19 Mitgliedern unserer Sektion verleihen.

Infolge Aufhebung der Grenzsperrre am 11. Juli 1936 konnte unsere **Bremer Hütte im Gschnitz** im Berichtsjahre eine etwas bessere Besucherzahl aufweisen, nämlich 586 gegen 434 im Jahre 1935, mit 370 Übernachtungen gegen 290 im Vorjahre. Die Hütte wurde von Ende Juni bis Mitte September wiederum bewirtschaftet von Anton Salchner aus Gschnitz, seinem Bruder Franz Salchner aus Innsbruck und dessen Ehefrau Marie Salchner zur Zufriedenheit der Hüttenbesucher. Zum Ausgleich der verminderten Einnahmen aus dem Wirtschaftsbetriebe haben wir unseren Hüttenpächtern auch für das Jahr 1936 die Hälfte der Einnahmen aus den Hüttengebühren zukommen lassen. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1937 von der Familie Salchner bewirtschaftet werden.

Die Übernachtungsgebühr im Sommer betrug:

Sch. 2.— je Bett einschl. Bettwäsche.....	} für Mitglieder
Sch. 0.80 je Matraßenlager.....	
Sch. 4.— je Bett einschl. Bettwäsche.....	} für Nichtmitglieder
Sch. 1.60 je Matraßenlager.....	

Tagesgebühr Sch. 0.20, Nottlager Sch. 0.40. Die Tagesgebühr fällt fort bei Übernachtung.

In unserem **Arbeitsgebiet im Samnaun** wurde die Wegemarkierung für Schiläufer von uns im Herbst erneuert im Anschluß an die Markierungen der Sektion Köln, die auf der Komperdell-Alp beginnen.

Im Berichtsjahre wurden folgende **Vorträge** in unserer Sektion gehalten;

- am 15. Januar: Lichtbildervortrag von Schriftsteller Kurt Maix, Wien: „Menschen um eine große Wand — Erinnerungen aus der Dachstein-Südwand.“
- am 12. Februar: Lichtbildervortrag von Dr. phil. Dörrenhaus, Köln: „Tirol, ein deutsches Land zu beiden Seiten des Brenners.“
- am 18. März: Lichtbildervortrag von Elli Fürböck, Linz a. d. Donau: „Hochgebirgszauber.“
- am 14. Oktober: Lichtbildervortrag von Ludwig Steinauer, München: „Drei Nordwände“, Grandes Jorasses, Aletschhorn, Matterhorn.
- am 9. Dezember: Lichtbildervortrag von Dr. ing. Gustav Haber, München: „Mit Kletterschuh und Steigeisen im Berner Oberland.“

Unser diesjähriges **Alpenfest**, betitelt „Almenrausch und Edelweiß“, fand am 29. Februar in sämtlichen alpin geschmückten Räumen der Glocke statt, die im Blumenschmuck farbenfreudig gestaltet, dem Titel des Festes Ehre machten. Ein Doppelquartett und die Meisterjodler Gebrüder Winter aus München leiteten das Fest durch musikalische Darbietungen ein und unsere Plattlergruppe stellte in ihrer Art ein nicht minder eindrucksvolles Spiel zur Schau. Auf der Festwiese (großer Saal) und am Schliersee (kleiner Saal) herrschte lustiges Treiben der Alpler, denen um 0 Uhr St. Petrus einen freudig aufgenommenen Gruß von der Olympiade sandte in Gestalt eines lustigen Schneegestöbers. Für die Tombola waren wieder in dankenswerter Weise von verschiedenen Sektionsmitgliedern wertvolle Preise gestiftet worden, die von den glücklichen Gewinnern gern in sorgsame Obhut genommen wurden. Auch dieses schöne Fest wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am 6. Mai statt mit der Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsablage, 3. Neuwahl des Vorstandes, 4. Verschiedenes. Als Sektionsführer wurde wiedergewählt: Friß Achelis und als sein Stellvertreter Regierungsrat Dr. Ph. Borchers. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden vom Sektionsführer wieder zu seinen Mitarbeitern ernannt. Vorstandsmitglieder sind somit:

Friß Achelis.....Sektionsführer
 Regierungsrat Dr. Philipp Borchers...stellvertretender Sektionsführer
 August Nottebrock.....Rechnungsführer
 Direktor Carl Krüger.....Hüttenwart für die Bremer Hütte
 Studienrat Otto Führer.....Bücherwart
 Studienrat Dr. Oskar Heidrich.....Jugendwart
 Architekt Paul Frölich.....Beisitzer
 Zivilingenieur Emil Möltling.....Beisitzer
 Kapitän zur See a. D. Friedrich Kurß...Hüttenwart für die Nauderer Hütte
 berufen im Dezember 1936.

Eine **außerordentliche Generalversammlung** fand am 22. Juni statt mit der Tagesordnung: 1. Kauf der Nauderer Hütte, 2. Satzungsänderung gemäß Einheitssatzung des Reichsbundes für Leibesübungen. Der Kauf der Nauderer Hütte, ca. 600 m oberhalb Nauders (Oberinntal) wurde einstimmig beschlossen. Dem Vorstände wurde die Vollmacht erteilt, die neue Satzung unserer Sektion auszuarbeiten und namens der a. o. Generalversammlung vom 22. Juni 1936 zu beschließen.

Am 13. Juni veranstaltete unsere Sektion eine **Sonderdampferfahrt nach Brake** mit Dampfer „Weserstolz“, ca. 200 Teilnehmer. Bei Sonnenschein und Hochsommertemperatur war die Fahrt äußerst genußreich.

An unseren **Vereinsabenden**, jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in üblicher Weise kleine Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet. Die Zahl der regelmäßigen Besucher ist weiter gestiegen, die an den Abenden manche Anregung fanden und freundschaftliche Beziehungen anknüpften.

Unsere **Schiabteilung** — am Jahresende 34 Mitglieder, seitdem erheblicher Zuwachs — hat sich als gesunder und nützlicher Zweig der Sektion erwiesen. Jedes schilafende Mitglied unserer Sektion sollte auch der Schiabteilung angehören, Sonder-Jahresbeitrag RM. 3.—. Im Winter wurden mehrere Schiabendveranstaltet, im Sommer blieb der kameradschaftliche Zusammenhalt gewahrt durch einige Radausflüge in das Langlaufgebiet um Bremen.

Unserer **Jugendgruppe** unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Heidrich gehörten 30 Jugendliche an, die in regelmäßigen Zusammenkünften über Hochtouristik unterrichtet und weiter ausgebildet wurden. Im Sommer 1936 unternahm Heinz Schlachter als Führer

